

AVU Netz erneuert Leitungen in Grundschtötel

Grundschtötel. Bereits begonnen haben die Bauarbeiten der AVU Netz in der Goethe- und Lessingstraße im Ortsteil Grundschtötel. Der Netzbetreiber erneuert dort bis ca. Ende August die Erdgas- und Wasserleitungen, die aus den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts stammen. Die Arbeiten finden in den Abschnitten Goethestraße 1-9 bzw. 2b-20 und Lessingstraße 9-11 und 26-28 statt. Gleichzeitig werden Glasfaser-Kabel verlegt. Besondere Verkehrsregelungen sind nicht geplant. Zeitweise stehen Parkplätze im öffentlichen Bereich nicht zur Verfügung.

Sperrung im Bereich Kirchstraße

Wengern. Für das „Picknick der Löschgruppe Wengern“ am Wochenende kommt es im Bereich Wengern zu Straßensperrungen. Betroffen ist der Bereich Kirchstraße Ecke Schmiedestraße bis zur Triendorfer Str. 9. Am 8. Juni von 17 bis 24 Uhr, am 9. Juni von 14 bis 24 Uhr und am 10. Juni von 11 bis 20 Uhr ist die Vollsperrung der Fahrbahn für die örtliche Traditionsveranstaltung vorgesehen. Eine Durchfahrt für alle Verkehrsteilnehmer ist nicht möglich. Ausgenommen ist der Bürgerbus Wetter. Die Umleitung erfolgt über Witten-Bommern.

Handballer feiern ihr Waldfest

Wetter/Grundschtötel. Die Handballer der HSG Wetter/Grundschtötel feiern am Wochenende hinter der alten Schule ihr jährliches Waldfest. Da es im Stadtteil seit mittlerweile 125 Jahren mehr Bewegung dank des Turn- und Sportvereins gibt, soll die Veranstaltung in diesem Jahr größer werden. Freitag, 8. Juni, startet das Fest ab 18 Uhr. Livemusik gibt es ab 20.30 Uhr von der Band „Männernäßig“.

Die Feierlichkeiten rund um das Jubiläum starten am 9. Juni um 17 Uhr. Es spielen die Bands BEATradicals und Vinnie Cooper.

Drei Bands rocken das Frauenheim

Wengern. Das „2. Kulturevent am Böllberg“ steht am kommenden Samstag an. Bei „Celtic Voyager“ ist der Name mit einer Mischung aus alten schottischen Liedern aus moderner Folk-Musik Programm. „Refresh“ präsentieren ein weit gefächertes Cover-Repertoire von Schlagen bis hin zu Rock'n' Roll, Pop und Blues und „BOP – Boys of Power“ runden als Band des Frauenheims Wengern den Nachmittag ab.

Verpflegung gibt es in Form von Bio-Würstchen vom Frauenheim.

i Termin: Samstag, 9. Juni, ab 14 Uhr, Frauenheim Wengern, Am Böllberg 185. Der Eintritt ist frei.

Sonntag steigt der „Tag des Liedes“

Volmarstein. Zum „Tag des Liedes“ am Sonntag, 10. Juni, lädt der Männergesangsverein MGV Einigkeit Volmarstein unter Leitung von Ulrike Basteck wieder ein. Zahlreiche Gastchöre versammeln sich dann auf der Terrasse des Burghotels Volmarstein, um den Zuhörern einen musikalischen Tag zu bieten. Das Konzert beginnt um 11 Uhr.



Grundschüler aus Herdecke zeigen ihre Figuren, die sie auf dem Bleistahl-Gelände in Wengern mit Computer-Unterstützung hergestellt haben. FOTO: STEFFEN GERBER

Spielerisch moderne Technik nutzen

Basteln und Computer-Programmierung: Kinder der Werner-Richard-Schule testen mobiles Angebot des Zdi-Netzwerks und des Vereins Technikförderung

Von Steffen Gerber

Wetter/Herdecke. Als der Zeitungsreporter das Schul-Labor auf dem Bleistahl-Firmengelände in Wengern betritt, merkt das niemand. Zu vertieft sind die 15 Kinder der Herdecker Werner-Richard-Grundschule und ihre Begleiter in ihre Aufgabe. Diese lautet: Styropor-Figuren mittels einer Computer-Programmierung herstellen.

Das Zdi-Netzwerk (Zukunft durch Innovation) Ennepe-Ruhr und der Verein Technikförderung Südwestfalen haben es sich angeeignet das Fachkräftemangels in Unternehmen zur Aufgabe gemacht, das mathematisch-naturwissenschaftliche Interesse zu fördern. Für einen abwechslungsreichen Unterricht in den so genannten MINT-Fächern (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) bieten die beiden Partner Schulen auch mobile Verleihsysteme kostenlos an. Eines davon testen nun 14 Mädchen und ein Junge. Herdecker Kinder der Klassen 1 bis 4 versuchen sich an der Filo-Cut-Schmelzschneidemaschine.

Koordinatensystem einbeziehen

Zunächst heißt das Motto: Malen nach Zahlen. „Wir sollten auf einem Blatt Papier einen Ballerina-Körper mit Armen und Beinen zeichnen“, erklärt Mandy. Die Neunjährige hat sich als BVB-Fan dann aber für die Figur ihres Lieblings-Fußballers Marco Reus entschieden. „Dann haben wir die

„Das baut zum Teil aufeinander auf, ist also interessant für Kinder oder dann in der fortgeschrittenen Version für weiterführende Schulen.“

Kerstin Thiel, Zdi-Netzwerk

Zahlen in ein Koordinatensystem und anschließend in den Computer eingeben“, berichtet die Schülerin. Mit einem heißen Draht schneidet die Maschine nach ihrer Daten-Fütterung den Corpus aus. Diesen wiederum malen die Kinder je nach Vorliebe farbig an, ehe sie das Ergebnis mit nach Hause nehmen können.

Dieses Programm ist eigentlich für ältere Schüler vorgesehen, lässt sich aber auch vereinfachen. „Wir haben seit 2017 insgesamt mehr als ein Dutzend solcher Angebote, das Schulen bei uns anfragen und gratis erhalten können“, erläutern Kerstin Thiel, Tharsika Sivalingam (beide vom Zdi-Netzwerk) und Annette Tilsner vom Verein Technikförderung. Sollten sich Lehrkräfte aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis, aus Hagen oder dem Märkischen Kreis dafür interessieren, bieten die Organisatoren auch eine Einführung und Hilfe zum jeweiligen Verleihsystem an. Thiel: „Das baut zum Teil aufeinander auf, ist also interessant für Kinder oder dann in der fortgeschrittenen Version für weiterführende Schulen.“

Schwierige Themen vereinfachen

Grundsätzlich sollen Schüler die Inhalte spielerisch und praxisnah aufnehmen können. Lehrer wieder-

rum können abseits des üblichen Stundenplans auch andere Unterrichtsgestaltungen anvisieren. „Es gibt schon einige Anfragen, wir wollen das aber an weiteren Schulen bekannt machen“, sagt Tilsner. Wer sich länger als die vorgesehenen vier Wochen mit einem Verleihsystem wie zum Beispiel einem programmierbaren Roboter (sei es in der humanoiden oder in der Lego-Version) beschäftigen will, könne auch eine Verlängerung beantragen, so Sivalingam. „Wir aktualisieren immer wieder unseren Bestand“, ergänzt Thiel.

„Anfangs war das ganz schön schwierig, da wir kein Lineal benutzen sollten“, sagt Mandy abschließend. Doch das Fazit nach dem facettenreichen Vormittag lautet: „Mit dem Computer wurde es dann leichter.“

i Weitere Infos im Internet unter www.technikfoerderung.de

Vier Angebote in den Sommerferien

■ Vier Angebote mit MINT-Aspekten stehen in den großen Sommerferien für Kinder und Jugendliche aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis und der Umgebung bereit.

■ Am 17. Juli heißt das Motto bei der Ennepetaler Firma Ischebeck „Bring Licht ins Dunkel“, Schüler ab Klasse acht können dann sägen, fräsen, bohren, schrauben

und löten.

■ Mit der Firma Lohmann in Witten und der DEW-Karrierewerkstatt findet vom 20. bis 24. August ein MINT-Camp für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren statt. Täglich geht es von 8.30 bis 14.30 Uhr durch die Welt der Technik (Kurbellampe bauen, Programmierungen und mehr).

■ Beliebt war im Vorjahr ein Robotik-Kurs, den das Zdi-Netzwerk nun in der ersten Ferienwoche anbietet. Nicht zu vergessen der zweitägige Ausflug ins Freilichtmuseum Hagen für Kinder.

■ Anmeldung und Auskünfte bei Kerstin Thiel vom hiesigen Zdi-Netzwerk (☎ 02335-976 1699, thiel@technikfoerderung.de,

SPD-Nachwuchs hat einen neuen Vorstand

Vorsitzende Pia Blothe hat als Sprecherin der Kinder- und Jugendparlaments Erfahrungen gesammelt

Herdecke. Die SPD-Jugendorganisation „Jusos“ hat in ihrer Hauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Vorsitzende wurde Pia Blothe. Sie ist politisch kein unbeschriebenes Blatt, erste Erfahrungen erlangte sie als Sprecherin des Kijupa, des Herdecker Kinder- und Jugendparlaments. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Jan Schubert gewählt. Komplettiert wird der Vorstand durch Hannes Große-Ruyken als

Beisitzer. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Die Sitzung leitete der Vorsitzende der EN Jusos, Leon Reinecke. Anwesend waren auch die Landtagsabgeordnete Dr. Nadja Büteföh und der Bundestagsabgeordnete Ralf Kapschack.

Die beiden Abgeordneten sagten dem neu gewählten Vorstand ihre Unterstützung zu und wünschten den Mitgliedern viel Erfolg für ihre politische Arbeit.



Leon Reinecke, Jan Schubert, Pia Blothe und Hannes Große-Ruyken (von links) bilden den neuen Herdecker Juso-Vorstand. Die Abgeordneten Ralf Kapschack und Dr. Nadja Büteföh sprechen ihnen Glückwünsche aus. FOTO: SPD HERDECKE

Bahnhofstraße wird ab Montag zur Baustelle

Barrierefreiheit ist eines der Ziele

Herdecke. Die Herdecker Bahnhofstraße wird erneuert. Am kommenden Montag, den 11. Juni, beginnen die Arbeiten. Die betroffenen Anwohner wurden laut Stadtverwaltung mit einem Informationsschreiben über den Beginn der Maßnahme in Kenntnis gesetzt.

Bereits 2017 fand zu der Maßnahme eine Informationsveranstaltung statt, zu der die Technischen Betriebe Herdecke die Eigentümer der betroffenen Grundstücke in den Ratsaal eingeladen hatten. Hier wurden verschiedene Entwurfsvarianten durch ein Ingenieurbüro vorgestellt und die Eigentümerinnen und Eigentümer hatten die Möglichkeit, sich zu den Planungen zu äußern. Neben dem Ziel einer sicheren Fuß- und Radverkehrsverbindung und der reibungslosen Abwicklung des Kfz-Verkehrs sowie des Bus- und Anliegerverkehrs stehen im Konzept auch die Erhaltung öffentlicher Stellplätze sowie die Gewährung der Barrierefreiheit und die Aufwertung des Erscheinungsbildes auf dem Plan.

Gehweg und Fahrbahn getrennt

So werden zwischen den Einmündungen „Stiftsstraße“ und „Mühlsteinskühle“ der Gehweg und die Fahrbahn getrennt. Die Fahrbahnbreiten werden angepasst und einseitig Stellplätze in Längsaufstellung angeordnet. Von der Einmündung „Mühlsteinskühle“ bis zum Ausbauende (Höhe Hausnummer 40a) am Bahnhofsvorplatz wird eine „sanfte Trennung“ zwischen überfahrbarem Gehweg und Fahrbahn eingerichtet. Hier ist der Gehweg niedriger und besteht nur auf der von der Stiftstraße aus kommend gesehen – rechten Seite.

Auch die Grundstückszufahrten erhalten einen neuen Belag. Die öffentlichen Stellplätze werden in anthrazitfarbigem Pflaster hergestellt und Pflanzbeete mit Baumpflanzungen als Straßenbegleitgrün integriert. Der gesamte Straßenzug erhält außerdem auf beiden Straßenseiten eine neue LED-Beleuchtung.

Parallel werden Leitungen sowie Kabel für den Breitbandausbau verlegt. Insgesamt wandern die Arbeiten in Form einer Wanderbaustelle mit Baufeldern mit einer Länge über jeweils etwa 100 Meter. Für die Arbeiten muss die Bahnhofstraße im Bereich des jeweiligen Baufeldes voll gesperrt werden. Die Einfahrt ist von beiden Seiten frei bis zur Baustelle.

Bis zu acht Monate Bauzeit

Der Busverkehr wird während der gesamten Bauzeit über die Hauptstraße umgeleitet. Der Bürgerbus und die Buslinie 376 fahren Richtung Herdecke Ende wie gewohnt über die Walter-Freitag-Straße.

Das Parken wird im Nahbereich der Baustelle nur bedingt möglich sein. Das Erreichen der Grundstücke wird fußläufig jederzeit sichergestellt. Das Ein- und Ausfahren zu den Grundstücken kann nur in direkter Absprache mit der Baufirma vor Ort ermöglicht werden. Die Notzufahrt für Rettungsfahrzeuge wird dauerhaft sichergestellt.

Die Dauer der Maßnahme wird nach aktuellen Planungen auf etwa sechs bis acht Monate geschätzt.

i Für die Beantwortung von Fragen steht Michael Röder im Technischen Rathaus unter ☎ 02330-611 417 sowie per Mail an michael.roeder@herdecke.de zur Verfügung.